

JAHRESBERICHT des Präsidenten des Justizprüfungsamtes für das Jahr 2024

A.

Staatliche Pflichtfachprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	ohne Notenverbesserungen	Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	841	142
Es begannen die Prüfung:	1179	211
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	2020	353
Summe der Erledigungen:	960	162
Verzichtet, Abbruch bzw. sonstige Erledigung:	277	25
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	783	166

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1122 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Erstmalig im regulären Versuch davon im Freiversuch	606	872
als Wiederholer davon bestanden wiederholt nicht:	41	88
und als Notenverbesserer		162

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht (ohne Notenverbesserungen):

Weiblich	62,09 %
Männlich	37,91 %

Ergebnisse und Noten der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten in der staatlichen Pflichtfachprüfung (ohne Notenverbesserungen):

	Hessen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	1	1	2
	Prozent	0,27 %	0,17 %	0,21 %
gut	Anzahl	19	15	34
	Prozent	5,22 %	2,52 %	3,54 %
vollbefriedigend	Anzahl	70	73	143
	Prozent	19,23 %	12,25 %	14,90 %
befriedigend	Anzahl	119	143	262
	Prozent	32,69 %	23,99 %	27,29 %
ausreichend	Anzahl	73	190	263
	Prozent	20,05 %	31,88 %	27,40 %
nicht bestanden	Anzahl	82	174	256
	Prozent	22,53 %	29,19 %	26,66 %
Gesamt:	Anzahl	364	596	960
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Frankfurt am Main	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	1	1
	Prozent	0,00 %	0,32 %	0,21 %
gut	Anzahl	9	12	21
	Prozent	5,45 %	3,81 %	4,38 %
vollbefriedigend	Anzahl	36	44	80
	Prozent	21,82 %	13,97 %	16,67 %
befriedigend	Anzahl	56	81	137
	Prozent	33,94 %	25,71 %	28,54 %
ausreichend	Anzahl	28	97	125
	Prozent	16,97 %	30,79 %	26,04 %
nicht bestanden	Anzahl	36	80	116
	Prozent	21,82 %	25,40 %	24,17 %
Gesamt:	Anzahl	165	315	480
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Gießen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	6	2	8
	Prozent	7,69 %	1,64 %	4,00 %
vollbefriedigend	Anzahl	15	15	30
	Prozent	19,23 %	12,30 %	15,00 %
befriedigend	Anzahl	30	25	55
	Prozent	38,46 %	20,49 %	27,50 %
ausreichend	Anzahl	12	47	59
	Prozent	15,38 %	38,52 %	29,50 %
nicht bestanden	Anzahl	15	33	48
	Prozent	19,23 %	27,05 %	24,00 %
Gesamt:	Anzahl	78	122	200
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Marburg	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	1	0	1
	Prozent	1,06 %	0,00 %	0,45 %
gut	Anzahl	2	1	3
	Prozent	2,13 %	0,77 %	1,34 %
vollbefriedigend	Anzahl	11	10	21
	Prozent	11,70 %	7,69 %	9,38 %
befriedigend	Anzahl	24	26	50
	Prozent	25,53 %	20,00 %	22,32 %
ausreichend	Anzahl	29	39	68
	Prozent	30,85 %	30,00 %	30,36 %
nicht bestanden	Anzahl	27	54	81
	Prozent	28,72 %	41,54 %	36,16 %
Gesamt:	Anzahl	94	130	224
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Wiesbaden	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	2	0	2
	Prozent	7,41 %	0,00 %	3,57 %
vollbefriedigend	Anzahl	8	4	12
	Prozent	29,63 %	13,79 %	21,43 %
befriedigend	Anzahl	9	11	20
	Prozent	33,33 %	37,93 %	35,71 %
ausreichend	Anzahl	4	7	11
	Prozent	14,81 %	24,14 %	19,64 %
nicht bestanden	Anzahl	4	7	11
	Prozent	14,81 %	24,14 %	19,64 %
Gesamt:	Anzahl	27	29	56
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

3. Freiversuch:

In 606 Freiversuchen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Note	Anzahl	Prozent
sehr gut	2	0,33 %
gut	33	5,45 %
vollbefriedigend	123	20,30 %
befriedigend	188	31,02 %
ausreichend	146	24,09 %
nicht bestanden	114	18,81 %
Gesamt	606	100,00 %

4. Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten

Die Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten aller abgeschlossenen Prüfungsverfahren betrug 5,44 Punkte.

5,73 Punkte im Zivilrecht
5,14 Punkte im Strafrecht
5,15 Punkte im Öffentlichen Recht

5. Dauer der Prüfungsverfahren

Die Angaben schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren (vom Tag der ersten Klausur bis zum Tag der mündlichen Prüfung) insgesamt: 4 Monate 22 Tage

6. Dauer des Studiums

Die Angaben zu b) schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Der staatlichen Pflichtfachprüfung haben sich unterzogen nach einem rechtswissenschaftlichen Studium von

a) erstmalig geprüft
und bestanden haben

b) alle Geprüften

	Anzahl	Prozent
4 - 6 Semestern	287	43,69 %
nach 7 Semestern	109	16,59 %
nach 8 Semestern	106	16,13 %
nach 9 Semestern	47	7,15 %
nach 10 Semestern	35	5,33 %
nach 11 Semestern	6	0,91 %
nach 12 Semestern	10	1,52 %
nach 13 Semestern	6	0,91 %
nach 14 Semestern	6	0,91 %

Anzahl	Prozent
327	29,14 %
146	13,01 %
173	15,42 %
65	5,79 %
76	6,77 %
35	3,12 %
48	4,28 %
52	4,63 %
34	3,03 %

nach 15 Semestern	8	1,22 %
nach 16 Semestern	9	1,37 %
mehr als 16 Semester	28	4,26 %
Gesamtergebnis	657	100,00 %

37	3,30 %
36	3,21 %
93	8,29 %
1122	100,00 %

Die zu den Vorjahren niedrigeren Semesterzahlen ergeben sich wie im Vorjahr aus den in Hessen in Abzug gebrachten 4 Coronafreisemestern (SS 2020 bis WS 2021/2022).

7. Altersstruktur (ohne Notenverbesserungen):

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten: 26 Jahre 1 Monat

Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer: 26 Jahre 5 Monate

Alter des jüngsten Prüflings: 21 Jahre 9 Monate

Alter des ältesten Prüflings: 41 Jahre 11 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
unter 20 Jahren	0	0,00 %
20 Jahre	0	0,00 %
21 Jahre	4	0,42 %
22 Jahre	19	1,98 %
23 Jahre	105	10,94 %
24 Jahre	190	19,79 %
25 Jahre	216	22,50 %
26 Jahre	140	14,58 %
27 Jahre	100	10,42 %
28 Jahre	57	5,94 %
29 Jahre	38	3,96 %
30 Jahre	20	2,08 %
31 Jahre	21	2,19 %
32 Jahre	15	1,56 %
33 Jahre	8	0,83 %
34 Jahre	9	0,94 %
35 Jahre	5	0,52 %
36 bis 40 Jahre	12	1,25 %
41 bis 45 Jahre	1	0,10 %
46 bis 50 Jahre	0	0,00 %
über 50 Jahre	0	0,00 %
Gesamtergebnis	960	100,00 %

Der Anteil der 27-jährigen und älteren Kandidatinnen/Kandidaten betrug 29,79 %.

8. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten
im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl
2024	1122
2023	1066
2022	1143
2021	1084
2020	1229
2019	1164
2018	1375
2017	1132
2016	1108
2015	1006
2014	804
2013	804
2012	758
2011	832
2010	860

9. Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung

Die Angaben schließen die Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung gegen Gebühr ein.

	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	3	1,85 %
vollbefriedigend	22	13,58 %
befriedigend	58	35,80 %
ausreichend	22	13,58 %
nicht bestanden	57	35,19 %
Gesamtergebnis	162	100,00 %

Durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt:	25
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung beendet.	162
Durch Nichtbestehen erledigt:	57
Mit der mündlichen Prüfung beendet:	105
 Davon konnten keine Verbesserung erzielen	 17

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt	25
Verbesserung um bis zu zwei Punkte	37
Verbesserung um bis zu drei Punkte	21
Verbesserung um bis zu vier Punkte	7
Verbesserung um bis zu fünf Punkte	2

Die durchschnittliche Verbesserung betrug 1,67 Punkte.

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um eine Notenstufe	47
Verbesserung um zwei Notenstufen	6
Verbesserung um drei Notenstufen	0

10. Erste Prüfung

(Staatliche Pflichtfachprüfung + universitäre Schwerpunktbereichsprüfung)

Erste Prüfung	Hessen	
sehr gut	1	0,13 %
gut	39	5,16 %
vollbefriedigend	246	32,54 %
befriedigend	360	47,62 %
ausreichend	110	14,55 %
Gesamt	756	100,00 %

11. Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG

Zur Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG haben sich Prüflinge gemeldet	0
Zurückgenommene oder zurückgewiesene Zulassungsgesuche	0
Die Prüfung haben bestanden	0
Die Prüfung haben nicht bestanden	0

B.

Zweite juristische Staatsprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten	
	ohne Notenverbesserungen	der Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	959	232
Es begannen die Prüfung:	842	185
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	1.801	417
Summe der Erledigungen:	928	136
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	873	236
Sonstige Erledigung bzw. verzichtet:	0	45

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1.064 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Davon erstmalig im regulären Versuch	879
als Wiederholer	49
und als Notenverbesserer	136

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht:

weiblich	58,08 %
männlich	41,92 %

Es wurden folgende Noten erzielt (ohne Notenverbesserer):

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	20	2,16 %
vollbefriedigend	231	24,89 %
befriedigend	386	41,59 %
ausreichend	221	23,81 %
nicht bestanden	70	7,54 %
Gesamtergebnis	928	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	9	1,69 %
vollbefriedigend	118	22,14 %
befriedigend	234	43,90 %
ausreichend	136	25,52 %
nicht bestanden	36	6,75 %
Gesamtergebnis	533	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	11	2,78 %
vollbefriedigend	113	28,61 %
befriedigend	152	38,48 %
ausreichend	85	21,52 %
nicht bestanden	34	8,61 %
Gesamtergebnis	395	100,00 %

Es wurden von den Notenverbesserern folgende Noten erzielt:

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	18	13,24 %
befriedigend	89	65,44 %
ausreichend	27	19,85 %
nicht bestanden	2	1,47 %
Gesamtergebnis	136	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	9	10,59 %
befriedigend	58	68,24 %
ausreichend	17	20,00 %
nicht bestanden	1	1,18 %
Gesamtergebnis	85	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	9	17,65 %
befriedigend	31	60,78 %
ausreichend	10	19,61 %
nicht bestanden	1	1,96 %
Gesamtergebnis	51	100,00 %

Wiederholt geprüft:

Anzahl

1. Wiederholung:	44
1. Wiederholung ohne Wiedereinstellung:	3
2. Wiederholung:	2
Wiederholt nicht bestanden:	10
Wiederholt und endgültig nicht bestanden	1

3. Notenverbesserung:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 181
Anträge auf Notenverbesserung gestellt.

Davon wurden durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt: 45
Durch Nichtbestehen vorzeitig erledigt: 2
Mit der mündlichen Prüfung beendet: 134

Davon konnten keine Verbesserung erzielen: 22

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt: 39
Verbesserung um bis zu zwei Punkte: 15
Verbesserung um bis zu drei Punkte: 3

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um 1 Notenstufe: 55
Verbesserung um 2 Notenstufen: 0

4. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten
2024	1064
2023	1036
2022	1103
2021	1085
2020	994
2019	1002
2018	903
2017	902
2016	832
2015	872
2014	935
2013	927
2012	872
2011	963
2010	1180
2009	1238
2008	947

5. Altersstatistik:

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten:	29 Jahre, 4 Monate
Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer:	29 Jahre, 6 Monate
Alter des jüngsten Prüflings:	24 Jahre, 7 Monate
Alter des ältesten Prüflings:	66 Jahre, 6 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
24 Jahre	3	0,28 %
25 Jahre	15	1,41 %
26 Jahre	107	10,06 %
27 Jahre	214	20,11 %
28 Jahre	211	19,83 %
29 Jahre	175	16,45 %
30 Jahre	128	12,03 %
31 Jahre	66	6,20 %
32 Jahre	58	5,45 %
33 Jahre	31	2,91 %
34 Jahre	22	2,07 %
35 Jahre	7	0,66 %
36 bis 40 Jahre	23	2,16 %
41 bis 45 Jahre	2	0,19 %
46 bis 50 Jahre	1	0,09 %
über 50 Jahre	1	0,09 %
Gesamtergebnis	1.064	100,00 %

Verteilung der Wahlfächer:

Wahlfach	Prüflinge	Prozent
Arbeitsrecht	136	12,78 %
Öffentliches Recht	204	19,17 %
Sozialwesen	11	1,03 %
Steuern und Finanzen	15	1,41 %
Strafrecht	299	28,1 %
Wirtschaft	35	3,29 %
Zivilrecht	351	32,99 %
Zivilrecht – Familienrecht	13	1,22 %
Nicht vorhanden	0	0,00 %

6. Dauer der Prüfungsverfahren

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren:

4 Monate 25 Tage

Verteilung:

Dauer	Anzahl	Prozent
bis 1 Monat	0	0,00 %
bis 2 Monate	0	0,00 %
bis 3 Monate	0	0,00 %
bis 4 Monate	68	6,39 %
bis 5 Monate	796	74,81 %
bis 6 Monate	178	16,73 %
bis 7 Monate	8	0,75 %
bis 8 Monate	5	0,47 %
bis 9 Monate	1	0,09 %
bis 10 Monate	1	0,09 %
bis 11 Monate	1	0,09 %
bis 12 Monate	0	0,00 %
über 12 Monate	6	0,56 %
Gesamtergebnis	1.064	100,00 %